

Klick!

Web-Infos für Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen

Sichere digitale Verwaltung medizinischer Daten

ASU, die Zeitschrift für medizinische Prävention, hat in der aktuellen Ausgabe einen interessanten Beitrag zur digitalen Datenverwaltung medizinischer Daten veröffentlicht. Die Autorin Marion Steiner stellt dabei die Fallstricke beim Einsatz moderner Informationstechnik in den Vordergrund. Neben dem Datenschutz spielt die technische Datensicherheit eine wichtige Rolle. Meist greifen Beschäftigte auf vorhandene Tools zurück, ohne sich über die Eignung Gedanken zu machen. Die ausreichende Sicherheit wird implizit angenommen, was leider oft eine falsche Einschätzung ist. Es werden also Lösungen benötigt, die einen sicheren Umgang bei der Verarbeitung medizinischer und anderer sensibler Daten ermöglichen.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

Standardwerk für die Arbeitsmedizin neu aufgelegt

Die DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen lösen die seit mehr als 50 Jahren bestehenden "Grundsätze für arbeitsmedizinische Untersuchungen" ab. Die Empfehlungen basieren auf dem allgemein anerkannten Stand der Arbeitsmedizin und richten sich nicht nur an die Hauptzielgruppe der Betriebsärzte und Betriebsärztinnen, sondern auch an andere Akteurinnen und Akteure auf der betrieblichen Ebene. Zwar besitzen sie keine Rechtsverbindlichkeit, geben jedoch Hinweise im Sinne von "Best Practices" und lassen den im Einzelfall erforderlichen Spielraum, Beratungen und Untersuchungen so zu gestalten, wie es aufgrund der jeweiligen Gegebenheiten geboten erscheint.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

Infos zur Masern-Impfpflicht

Seit dem 31. Juli gilt eine Masern-Impfpflicht für alle Menschen, die nach 1970 geboren wurden und u.a. in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen mit anderen Personen in Kontakt kommen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat auf einer Website alle dazu relevanten Fragen und Downloads zusammengefasst.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick

Folgen der Digitalisierung im Gesundheitswesen

Digitale Arbeitsmethoden und Technologien sollen selbst im zwendungsintensiven Gesundheitswesen die Arbeit erleichtern und die medizinische und pflegerische Versorgungsqualität steigern. Unklar bleibt noch, welche Folgewirkungen dies für Beschäftigte, Arbeitsbedingungen, Arbeitsorganisation oder Tätigkeitsinhalte hat. Obwohl bereits 2017 veröffentlicht, stellt eine Studie der DAA-Stiftung Bildung und Beruf heute noch gültige Fragen und nimmt damit durchaus Bezug zur aktuellen Entwicklung.

Mehr Informationen dazu hier:

Klick